

Kunsthandel

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **52 (1926)**

Heft 38

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-459752>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

tes an wirklich erstklassigen Manuskripten ist, unterbreite ich Ihnen hier ganz unverbindlich eine kleine Kollektion. Sie haben Verwendung für Originalromane mit erotischem oder okkultem Einschlag? Hier habe ich Ihnen meine neuesten Muffenfinder mitgebracht, federfrisch sozusagen. Ich kann Sie so vorteilhaft bedienen, wie Sie nur wünschen. Hier eine Serie von Nachdrucken zu konkurrenzlosen Preisen, alles Sachen von mittelschwerer bis halbbleichter Qualität. Hier ein Posten Originalnovellen, Erstdrucke, frische, moderne Ware, die überall sehr gerne gekauft wird. — Wie bitte?"

"Sparen Sie sich jede Mühe, ich habe fei —"

"Ganz richtig, Sie haben dafür keinen Bedarf, Sie bevorzugen ein leichteres Füllmaterial, Saisonartikel, Filmintimitäten, Reisezeichnungen, Boxer-Biographien, Radio-plaudereien, Anekdoten, Witze — wie bitte?"

"Ihre 2 Minuten sind längst abge—"

"Sie haben Recht, Herr Kollega. Ich will Ihnen rasch konkrete Vorschläge unterbreiten. Hier als konkurrenzloses Angebot ein kleines Assortiment von Juwelen, Skizzen, sagen wir ruhig von mittelschwerer Qualität, dazu noch vielleicht ein Weihnachtsmärchen und ein Ostergedicht, alles mit bedeutendem Rabatt. Ferner bin ich in der glücklichen Lage, Ihnen als Gratsdreingabe eine entzückende, kleine pikante Strandbadplauderei zu offerieren. Sie zögern nicht mehr. — Wie bitte?"

"Machen Sie, daß Sie zum Teufel—"
 "Das hat noch Zeit, Herr Kollega, das hat noch reichlich Zeit. Sie werden doch nicht hinter dem „Abendblatt“ zurückstehen wollen. Ich komme von dort und habe allein für 120 Fr. abgesetzt. Sogar die „Proletarische Flagge“ hat mit Handfuß Gebrauch gemacht von meinem kleinen Assortiment zu 80 Franken. Mein Name bürgt für Qualitätsware und bedeutet für Ihr Blatt einen Gewinn. — Wie bitte?"

Ich sagte überhaupt nichts mehr, sondern verließ fluchtartig ohne Hut mein Bureau. Vielleicht steht der Kerl noch dort und stellt neue Assortimente zusammen!
Chöglit Eptis'g

Kunsthandel

Herr Kommissionsrat Elohim Frettschen machte eine Schweizer Reise und besucht dabei im Auftrag seiner Berliner Firma, der Kunst A.-G. m. b. H., verschiedene Maler- und Bildhauerateliers. Am letzten Sonntag war er bei dem Kunstmaler Schlapphuterer in X. Der Einkäufer ließ sich Bild für Bild vorzeigen, aber sein Interesse flaute immer mehr ab. Der junge Künstler preßte sich die Faust auf die leere Magenröhre und schleppte mit erlöschender Hoffnung die letzten Leinwände vor die Augen des Gestengen, dessen runde Patzschhändchen immer nervöser mit der Uhrkette spielten auf dem niedlichen Bäuchlein. Nicht eine Arbeit findet Gnade.



Das „Subjekt“

meinen Manuskripten und da ich weiß, wie groß der Bedarf Ihres famosen Blat-

Liebhaber
 eines guten, realen
Ostschweizer Landweines
 beziehen diesen mit Vorteil vom
Verband ostschweiz. landw. Genossenschaften (V.O.L.G.) Winterthur
 Preislisten und Gratismuster zu Diensten 111

Ein
 willkommenes
Geschenk
 bildet immer eine Originalzeichnung des Nebelspalter. Die ein- oder mehrfarbigen künstlerischen Zeichnungen bilden eingerahmt einen wertvollen Schmuck jed. Wohnraumes, stimmen ihn behaglich und zeugen vom guten Geschmack des Besitzers.
 Wenn Ihnen ein Bild gefällt, so fragen Sie nach dem billigen Preise beim
Nebelspalter-Verlag Rorschach



Donnerwetter, was wollt ich denn nur? ---



-aber natürlich- den „Nebelspalter“ abonnieren! ...!

WIEDER
ZU HAUSE
 AUS
 DEN FERIEN

 Jetzt sollten Sie Ihre schönsten und besten
PHOTO VERGRÖßERN
 lassen. Wir machen diese Arbeit rasch und sehr sorgfältig
WALZ & Co
 Optische Werkstätte, St. Gallen
 ABTEILUNG: PHOTO 40